



BRENNPUNKT

Gemeindezeitung der Evangelischen
Freikirche ECCLESIA Bielefeld

Juli - August 2009



Hmmm, so schmeckt der Sommer!

Termine & Informationen

- 11.-18.07.: Jugendmissionstrupp in Braunschweig, Infos unter:
www.ecclesia-jugend.de
- 10.-16.08.: Bielefelder Sommerbibelschule: viele Gemeinden Bielefelds führen wieder eine Sommerbibelschule durch, bei der man ganz oder auch nur teilweise verschiedene Seminare und Workshops besuchen kann. Ein ausführlicher Flyer liegt an der Info-Wand aus, ebenso gibt es die Infos im Internet unter:
www.allianz-bielefeld.de, dann unter "News"
- 27.-29.08.: On the move in der Innenstadt: zum vermehrten Male grillen viele Christen Bielefelds Würstchen in der Innenstadt, um sie - untermalt mit Lobpreismusik, an Passanten zu verschenken. Am 16.08. wird Heinrich Baumann die Aktion in unserem Gottesdienst vorstellen.

Vorschau:

- Am 13.09. ist die nächste Taufe! Interessenten melden sich bitte bei Markus Merk (0521-4549838 oder markusmerk@ecclesia-bielefeld.de)
- am 27.09. findet der Regionaltag der ECCLESIA-Nord in Braunschweig statt. Es gibt dafür wieder die Möglichkeit, mit einem Reisebus zu fahren. Der Prospekt liegt diesem Gemeindebrief bei. Dies ist die einzige übergemeindliche ECCLESIA-Veranstaltung in diesem Jahr, die Jahreskonferenz (Kirchheim) entfällt.

Während der Sommerferien gibt es zusätzlich zu den Gottesdiensten eine Kinderbetreuung in zwei Gruppen

Urlaub und Auswärtsdienste der Ältesten:

Urlaub:

- Markus Merk 13.07. - 02.08.09
- Jürgen Haaf 04. -19.07.09

Auswärtsdienste:

- Markus Merk: 05.07. in Neustadt
 - Hermann Langewitz: 26.07. in Neustadt
-

Impuls

Ich wurde gebeten, einige Gedanken als Grußwort zum Thema "Jung und Alt miteinander" zu Papier zu bringen. Im Garten unseres Nachbarn befinden sich sehr hohe Fichten. Zum ersten Mal nisteten dort in diesem Jahr Rabenkrähen. Die Kräheneltern waren emsig dabei, ihr Nest zu bauen, und dann wurde es eine Zeit still ums Nest. Jedoch nach ein paar Wochen sah man, wie die Vogeleltern auf Futtersuche gingen und ständig zum Nest hin und her flogen. Jetzt, vor einigen Tagen war es so weit. Die jungen Krähen waren flügge, und man konnte beobachten wie die Alten die Jungen anlernten: Die Lockrufe mit dem Gekrächze und das Vormachen mit dem Fliegen und der Futtersuche waren wirklich offensichtlich.

Jung und Alt sind aufeinander angewiesen. Gewisse Personen in meiner Jugend haben mein Leben nachhaltig geprägt. Da denke ich an meine Eltern. Es bewahrheitet sich schon das Sprichwort: So wie die Alten sangen, so zwitschern auch die Jungen. Ich denke da besonders an eine ältere Frau, wir nannten sie Tante Juste, die Jugendliche zu sich nach Hause einlud und ihnen mit Laute und Harmonium die fröhlichen Jesus-

Lieder beibrachte und ihnen von Jesus erzählte. Liebe und Engagement für die jungen Leute beherzten sie. Ihre liebevolle Gastfreundschaft (zur Kirschenzeit mit dem leckeren Kirschkuchen) und die aufopfernde Zeit für uns Jugendliche und die vielen Erzählungen und Erlebnisse aus ihrem Leben beeindruckten mich. Auch ihrem Einfluss verdanke ich, dass ich Gottes Gnade durch Jesus Christus annehmen durfte. Ich hatte Vorbilder, die mich prägten.

Als ich nach einem 2 ½ jährigen Missionseinsatz aus England zurückkehrte, war für mich klar, mit Fritz Dreher, der damals noch in der Ausbildung war, eine Jugendarbeit in unserer Gemeinde anzufangen. Das, was mir diese ältere Schwester als Vorbild gab, durfte und darf ich auch heute noch an andere weitergeben.

Gottes Plan ist strategisch. Er führt Jung und Alt zusammen, und gemeinsam können wir Gott dienen. Die Bibel berichtet ausführlich und lebendig von Gottes Sicht über die verschiedenen Generationen: Jung und Alt sind vereint, leben zusammen und arbeiten gemeinsam für das Reich Gottes.

Der "Weckruf" Gottes gilt uns allen und fordert uns -Jung und Alt- heraus, vielleicht unsere Gangart zu ändern, unsere Werte und Sichtweisen zu überprüfen. Wir alle hinterlassen den nachfolgenden Generationen ein Erbe. Ein junger Josua wich nicht von der Seite des Mose. Denken wir an Paulus und Timotheus oder an die Beziehung

von Naomi zu ihrer Schwiegertochter Ruth oder an Eli und Samuel.

Lasst uns Vorbilder sein und ein Ziel haben: Das Reich Gottes komme und Sein Wille geschehe. Das wünsche ich uns allen.

Euer Hermann

Predigt-Kassetten Mai und Juni:

03.05.: Jürgen Haaf

Die folgenden Kassetten geben die Predigten zu "Liebe in Aktion" wider:

10.05.: Markus Merk: "Was wirklich zählt - Der Schlüssel zum Leben" - 1Kor 13, 1-13

17.05.: Markus Merk: "Wie Beziehungen entstehen - Der Beginn echter Freundschaft" - Lk 10, 25-37

24.05.: Markus Merk: "Woran Liebe scheitern kann - Verborgene Gefahren" - Mt 20, 1-16

31.05.: Markus Merk: "Wie beziehungsfähig sind wir wirklich - Unser Umgang mit Kritik" - Jak 1, 19

07.06.: Markus Merk: "Wie Wertschätzung einen Menschen verändert - Die Beziehung zu Gott" - 1Kor 13, 4

14.06.: Markus Merk: "Wenn es in Beziehungen Schwierigkeiten gibt - Der Umgang mit Konflikten"

21.06.: Markus Merk: "Wie Liebe und Wahrheit zusammen kommen - Die Umsetzung im Alltag" - 1Sam 18, 1-4



"Wer will mal schnell einen Flugplatz bauen?"

Wer kennt aus seiner Kindheit eigentlich noch "Lego"? Manch einer kennt die Steine auch aus dem Zimmer seiner Kinder. Steine, die man ganz nach Belieben bauen, umbauen, abreißen und neu bauen kann gibt es nur bei Lego und sogar ganz ohne schmutzige Hände. Auch in unserer Gemeinde gibt es Kinder (vielleicht auch Erwachsene), die leidenschaftliche Lego-Bauer sind. Diese Vorliebe wollen wir zum Anlass nehmen, vom 04.-06.09. sogenannte "Lego-Tage" zu veranstalten. Dabei wird Pastor Frank Rütten vom ECCLESIA-KinderfreizeitHaus "Adventure Center" ([www.adventure-](http://www.adventure-center.de)

[center.de](http://www.adventure-center.de)) in unserer Gemeinde gastieren. Mitbringen wird er tausende Lego-Steine. Kinder aus unserer Gemeinde aber auch andere können dann ein Wochenende nach Herzenslust bauen. Zwischendurch gibt es passende Andachten von Frank und am Ende sogar einen bunten Familiengottesdienst. Wir möchten mit dieser Aktion ganz bewusst an die Öffentlichkeit treten, um neue Kontakte zu Kindern zu knüpfen. Wenn Ihr also Kinder kennt, dann ladet sie doch ein! Es wäre schön, wenn die ganze Gemeinde diese Aktion im Gebet und auch mit praktischer Mithilfe unterstützen würde. Verantwortlich für die "Lego-Tage" sind Silke und Bernhard Rinderhagen (Tel.: 05206-1229; Ber69@aol.com).

Begrüßungsdienst:

Juli:

05.07.: Anne u. Martin Batana

12.07.: Ulrike u. Rainer
Reichmann

19.07.: Bernd u. Anne Stremme

26.07.: Helma L. u. Franziska G.

August:

02.08.: Jürgen u. Annette Haaf

09.08.: Ulrike u. Rainer
Reichmann

16.08.: Franziska G. u. Helma L.

23.08.: Bernd u. Anne Stremme

30.08.: Anne u. Martin Batana

Redaktionsschluss für den nächsten Brennpunkt ist Sonntag, der 23. August



Frauen und Männer erwünscht!

Vom 22.-23.08. werden wir in unserer Gemeinde ein besonderes Wochenende haben. Besonders wird es deshalb sein, weil wir **Marion und Thomas Ruchelka** zu Gast haben werden. Beide haben viel Erfahrung im Gemeindedienst. Ihnen ist es ein Anliegen, über das Thema Berufung zu sprechen. Wir werden am Samstag, 22.08. um 19.30 Uhr einen "Abend für Männer und Frauen" haben. Nach einer gemeinsamen Lobpreis- und Anbetungszeit teilen wir uns in Männer und Frauen auf. Thomas wird dann zu den Männern und Marion zu den Frauen sprechen.

Am Sonntagmorgen wird Thomas dann in unserem Gottesdienst predigen.

Ich freue mich sehr auf dieses Wochenende, weil ich glaube, dass Marion und Thomas von ihrer Art und Begabung her für uns eine große Bereicherung sein werden. Lasst Euch diesen Termin nicht entgehen und sucht Euch doch jetzt schon einen Babysitter falls nötig.

Neue Geschwister



Am 07.06.2009 wurden folgende Personen neu in die Gemeinde aufgenommen:

Reginald Hürthe, Christoph Steinhauser, Bozena Feldmann (Reihenfolge auf dem Foto)

Ich stelle mich vor

Hallo, Liebe Geschwister!

Ich bin neu in der Ecclesia-Bielefeld. Neulich habe ich mich kurz im Gottesdienst vorgestellt, hier habe ich nun die Gelegenheit noch etwas ausführlicher über mich zu berichten.

Ich heiße Christoph Steinhauser, geboren bin ich 1984 in Rothenburg/Wümme. Meine Heimatstadt

ist aber Verden an der Aller.

Durch meine Eltern bin ich von klein auf mit dem christlichen Glauben aufgewachsen.

Die Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG) Verden, die ich seit meiner Kindheit besuchte, war schon immer eine lebendig gläubige Gemeinde. Durch gute Jungschararbeit habe ich mich dort schließ-



Foto: Christoph Steinhauser und Angie vor dem Felsendom in Jerusalem, März 2009

lich mit 14 Jahren bewusst für ein Leben mit Jesus entschieden.
(Anm. f. Kinderdienstmitarbeiter: Unterschätzt eure Aufgabe nicht!!)

Meinen Zivildienst habe ich im geistlichen Rüstzentrum Krelingen geleistet. Danach habe ich ein Studium der Sozialen Arbeit in Emden absolviert. Hier konnte ich Gottes Führung erleben: Meine Freundin (bald hoffentlich Frau) Angelika Rehl, die ich in Emden während des Studiums kennegeleert habe, war nach Ihrem Studium nach Bielefeld gezogen. Nachdem ich auch fertig war, fand ich auf der Suche nach einer Arbeitsstelle das Bibeldorf Rietberg.

Ich fand die Stelle sehr attraktiv und als ich schaute wo Rietberg liegt, entdeckte ich die unmittelbare Nähe zu Bielefeld. So hatte Gott uns wieder zusammengeführt, ohne dass wir etwas dafür tun mussten. Das war wirklich eins der herrlichsten Zeugnisse bislang für mich.

In Emden habe ich die freie Gemeinde "Jesus Zentrum Emden e.V." besucht, wo mein Glaubensleben geistlich noch einmal sehr gestärkt und gefestigt wurde.

In Bielefeld angekommen suchten wir eine Gemeinde, und durch das Große schwarze "Gott-Plakat" an der Wand vor der Gemeinde sind wir auf diese aufmerksam geworden. Uns gefällt es hier sehr gut,

und wir haben vor, hier in der Umgebung Wurzeln zu schlagen. Mein liebstes Hobby ist das "Reenactment": Das ist das Wiederauflebenlassen vergangener Ereignisse, in meinem Fall das Mittelalter. Ich besuche regelmäßig Mittelaltermärkte, (besonders im Raum Ostfriesland) als Teilnehmer und Akteur mit meiner Gruppe "Frisia Magna" (Friesisches Großreich).

Momentan besuche und leite ich (zusammen mit meiner Freundin und Markus Merk) den "Hauskreis junger Erwachsener" und arbeite auch im Technikteam mit. Wer sehen möchte, wo ich derzeit arbeite, der schaue unter www.bibeldorf.de. Ein Besuch dort lohnt sich sehr! Und wer mich bei der Ausübung meines Hobbys sehen möchte besuche am besten www.frisia-magna.de. Bei Fragen sprech mich gerne an. Gottes Segen,

Euer Christoph Steinhauser

Der Frauentag in Langenfeld

Am 06.06.2009 fand der von vielen lang ersehnte Frauentag der Region West in Langenfeld statt.

Kerstina übermittelte uns den Vorschlag, in der Langenfelder Gemeinde zu übernachten, also zogen wir zu siebt schon am Freitag, dem 05.06.2009, mit dem Gemeindebulli los.

Nach circa 2 1/2 - 3 Stunden Fahrt trafen wir gut gelaunt am Zielort ein und wurden auf das allerherzlichste begrüßt - als wären wir alte Bekannte und hätten uns 10 Jahre nicht mehr gesehen. Diese "Wiedersehensfreude" schlug sofort auf uns über, und wir fühlten uns sehr wohl und willkommen. Alle dort waren herzlich, freundlich und zuvorkommend, und unser Schlafplatz

überwältigte uns vollkommen. Anschließend verbrachten wir einen tollen Abend beim Chinesen und unterhielten uns noch bis spät in die Nacht. Auch wenn wir schon lange in eine Gemeinde gehen - an diesem Abend haben wir Dinge voneinander erfahren, die wir so noch nicht wussten und alles in allem hatten wir dadurch eine vertrautere Beziehung zueinander.

Der Frauentag an sich überstieg jedoch noch all unsere Erwartungen! Ungefähr 130 - 150 Frauen hatten sich im Gemeindesaal zusammengefunden... das Geschnatter könnt Ihr Euch bestimmt vorstellen! In den verschiedenen Vorträgen hörten wir viel über die Beziehung von Gott zu uns Frauen, und wie er



uns sieht - dass wir sowohl wertvoll als auch geliebt sind. Wir hatten Gelegenheit zu Seelsorge und Gebet und konnten uns im praktischen Teil auch kreativ beteiligen, sei es durch Modellieren mit Knete, Malen / Zeichnen, Bewegung und Tanz sowie das Schreiben eines Briefes. Es war eine lehrreiche und auch emotionale Zeit. Wir begegneten Gott im Lobpreis und Gebet und wir konnten unsere persönliche Beziehung zu ihm noch vertiefen. Das Wochenende war Freude, Glück, Inspiration, Harmonie, Gemeinschaft... wie schade, dass

nicht noch mehr Frauen aus unserer Gemeinde mit uns den Weg nach Langenfeld gegangen sind, aber wenn Ihr interessiert seid und noch mehr über diesen Frauentag erfahren wollt, so seid Ihr herzlich zum Frauenabend eingeladen, der jeden letzten Montag im Monat in der Cafeteria stattfindet.

Wir freuen uns auf Euch!

Eure Anne
für Angelika, Bärbel, Helga,
Judith, Kerstina, Olivia und
Richarda



Neuigkeiten von der Evangeliumsfront

Das Goldgräberdorf Bango, in den Bergen von Compostela Valley, ist nur durch eine schlammige, feldwegartige Straße zu erreichen. Häufige Kämpfe zwischen den kommunistischen Guerillas und den Militärs machen es zu einem gefährlichen Ort. Das Gold zieht wie ein Magnet geldgierige Investoren und Kriminelle an. Nur etwa 50 Meter von dem Haus, in dem wir anfangen, das Evangelium zu verkündigen gab es vor zwei Jahren heftige Schießereien. Als wir letztes Mal dort waren, mussten wir unseren Besuch abkürzen, weil wir am anderen Ende des Dorfes Schüsse hörten.

Ende April wurden Pastor Vedra und seine Frau Honeylin ausgesandt, um dort zusammen mit Pastor Romy eine Gemeinde zu gründen. Der Familienhauskreis trifft sich jetzt wöchentlich im Haus von Nori. Nori hatte durch Adela und Christian zu Jesus gefunden, als sie ihr das Evangelium erzählten. Jetzt lädt sie mit ihrem Ehemann, der ganz begeistert ist, mehr von der Bibel zu lernen, jede Woche etwa zehn Nachbarn und Verwandte ein, die das Wort Gottes hören und Gott anbeten wollen.



Pastor Vedra hat nach der Hochzeit seine Frau Honeylin in seine Hütte nach Maylaya in die Berge von Panansalan mitgenommen. Für Honeylin war es gespenstisch, in der kleinen Hütte zu wohnen, die ihr Mann vor etwa zwei Jahren selbst errichtet hatte. Sie liegt mitten im Urwald und genau gegenüber vom Dorffriedhof. Erst war es dort sehr beängstigend für sie, und sie wollte nicht alleine aus der Hütte gehen. Aber schnell hatte sie sich an die neue Umgebung gewöhnt und in der Gemeinde von Maylaya neue Freunde gefunden. Die Geschwister in Maylaya sind begeistert von Pastor Vedras Frau, die mit frischem Elan neue Ideen in die wachsende Gemeinde hineinträgt. Die Schotterstraßen sind mittlerweile wieder einigermaßen befahrbar, nachdem sie monatelang nur für Geländemotorräder zugänglich waren. Auch andere Orte in der Nähe von Panansalan öffnen sich dem Evangelium, und wir danken dem Herrn, dass er aufgrund der Fürbitte die Herzen der Menschen dort bewegt.

Nord-Cotabato, inmitten moslemischer Provinzen, ist ein weiteres Gebiet, in dem es neue Aufbrüche gibt. Das Dorf Tambaringan ist etwa 4 bis 6 Stunden Fahrt von Davao City entfernt. Christian und Adela waren dort, um Pastor Mario und seine Frau Pastora Angging persönlich einzuführen und offiziell als Pastorenehepaar einzusetzen. Auf dem Weg dorthin mussten sie mehre Flüsse mit Geländewagen im Allradantrieb durchqueren. Die tiefste Stelle ging Pastor Ronnie bis über die Hüfte, der probeweise zu Fuß durch den Fluss vorauswatete. Dankbar, dass der Herr sie auf der Reise beschützt hatte, kamen sie am Samstag abend ermüdet dort an. Jede Gemeindepionierarbeit ist auch geistlich stark umkämpft, sodass Christian in der Nacht stundenlang die schlimmsten Herzrhythmusstörungen hatte, die er jemals erlebt hatte. Es fühlte sich so an, als ob er die Nacht dort in den Bergen nicht überstehen würde. Nach dem Gebet der Geschwister, konnte er dennoch am Sonntag Nachmittag ohne ärztliche Hilfe nach Hause fahren. Aber Tage später landete er dann doch im Krankenhaus, wo er sich einer Elektroschockkardioversion unterziehen musste. Innerhalb von wenigen Wochen, wurden ihre Opfer mit geistlicher Frucht offensichtlich belohnt.

Pastor Mario ist ein fleißiger und hart arbeitender Mann, der sowohl auf der Farm arbeitet, um den Lebensunterhalt zu verdienen, als auch durch die Verkündigung des Evangeliums eine geistliche Ernte einzuholen. Er hat schon angefangen, ein Stück Land vorzubereiten um dort Bananen anzubauen. Zusammen mit seiner Frau haben sie in den letzten Wochen ein sehr ermutigendes Gemeindegewachstum erfahren.

Die Dorfgemeinde, die sich im Haus des Bruders von Pastor Ronnie trifft, passt kaum noch in das Wohnzimmer. Durch die Evangelisierungsarbeit unseres Pastorenteams, sind dort einige der Bagobo Stammesmitglieder neu zum Glauben an Jesus Christus gekommen. Die Geschwister sind sehr herzlich und geben ihr Liebesopfer an Pastor Mario und Angging in Form von Reis, Eiern und Gemüse. Der Herr hat ihnen auch im weiter entfernten Dorf Mahongkog offene Türen zum Evangelisieren gegeben. Das Dorf kann nur per Geländemotorrad auf einem schlecht ausgebauten Feldweg erreicht werden.

Ihre Teenager Kinder laufen eine halbe Stunde über Feldwege in die zwei Kilometer entfernte Schule. Dort haben sie auch schon angefangen ihre Mitschüler zum Jugendgottesdienst einzuladen. Pastor Ronnie hat guten Kontakt zu den Jugendlichen in der umliegenden Gegend und es treffen sich mittlerweile rund 20 Jugendliche aus verschiedenen Dörfern und empfangen das Wort des Herrn.

Bitte betet für weitere Frucht in der Ernte des Herrn und für die Fertigstellung der Pastorenhütte in Tambaringan, für die schon die ersten Holzpfähle gespendet wurden. Bitte betet auch für den Schutz Gottes in diesen unwegsamen und gefährlichen Gebieten.

Eure Ilona Seiffert im Auftrag von Christian & Adela Wagner



Pastoren Mario und seine Frau Angging mit zwei von ihren Kindern

Wir haben geheiratet!



Wir beide sind im Jahr 2005 nach Bielefeld gezogen und fast zeitgleich in die Ecclesia Gemeinde gekommen, wo wir uns kennengelernt haben. Die Finnlandfreizeit im Jahr 2006 war dann sehr ausschlaggebend und wir sind zusammengekommen. Zwei Jahre vergingen bis wir uns verlobt haben und schließlich am 16.05.2009 geheiratet haben. Wir wollen uns bei allen bedanken, die an uns gedacht und gebetet haben. Natürlich auch für die vielen Glückwünsche und Geschenke.

Eure Helene und Euer
Peter-Bernd Burchert

Liebe in Aktion - Theater

Kaum hatten sie angefangen, endeten die 40 Tage "Liebe in Aktion" auch schon wieder.

Für Bernd und mich war es eine lehrreiche und meistens auch Nerven aufreibende Zeit, verbunden mit Stress, viel Organisation und noch mehr Telefonieren. Aber wie so oft hat es sich am Ende doch gelohnt!

Das Resultat waren 6 Theaterstücke, 24 verschiedene Darsteller und jede Menge Lampenfieber. Jedes Stück hat auf seine Weise super funktioniert, alle Schauspieler waren gut vorbereitet, haben ihr Bestes gegeben und dazu beigetragen, dass das Projekt "Liebe in Aktion - Theater" ein Erfolg geworden ist.

(Positiv) Überrascht hat uns das viele Talent in unserer Gemeinde. Uns wurde vor Augen geführt, wie sehr wir von Gott gesegnet sind, wie unterschiedlich Er uns geschaffen hat und genau diese Unterschiede waren der Grund für so manche Besetzung. Es hatte schon einen Sinn, warum wir bestimmten Darstellern immer wieder hinterher gerannt sind und so lange nervten, bis sie endlich nachgegeben und einer Mitwirkung zugestimmt haben.

Dafür ein riesengroßes DANKE SCHÖN!!! Ohne Euch hätten wir es nicht geschafft!

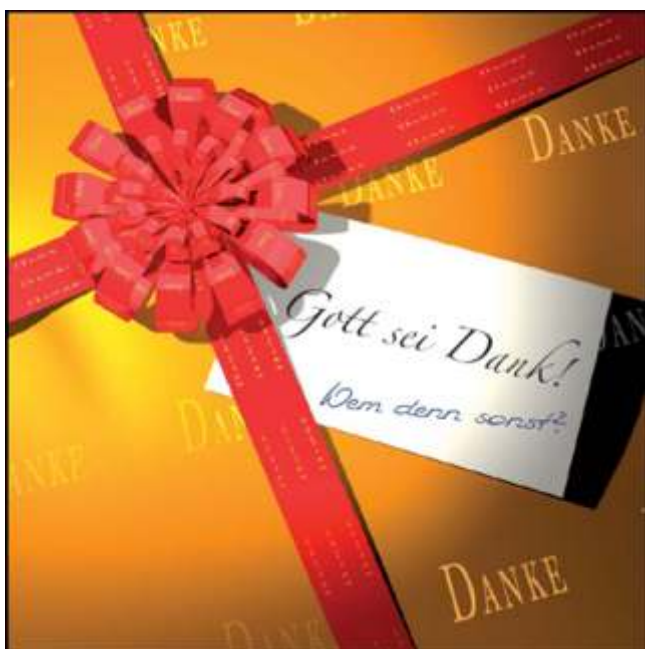
Unser Dank geht natürlich auch besonders an Markus, der als unser "Chef" neben dem Schreiben der themenbezogenen Predigten und seinen anderen wichtigen, vor allem Zeit aufwändigen Aufgaben trotz allem noch in 3 Stücken mitspielte.

Aber auch allen anderen Akteuren wollen wir herzlich danken:

Christoph S., Reginald, Christian, Eric, Jürgen, Martin, Lorenz, Mirjam, Melanie, Viktoria, Uwe, Richarda, Martina F., Miranda, Arved, Daniel Toure, Seda, Petra M., Christoph und Kerstina sowie Olivia,

DAS war wirklich Liebe in Aktion und eine segensreiche Zeit für uns alle! Nochmals vielen Dank und liebe Grüße,

Eure Anne und Bernd Stremme



Unsere Erde

Nordhalbkugel
(mit
Deutschland)

Südhalbkugel

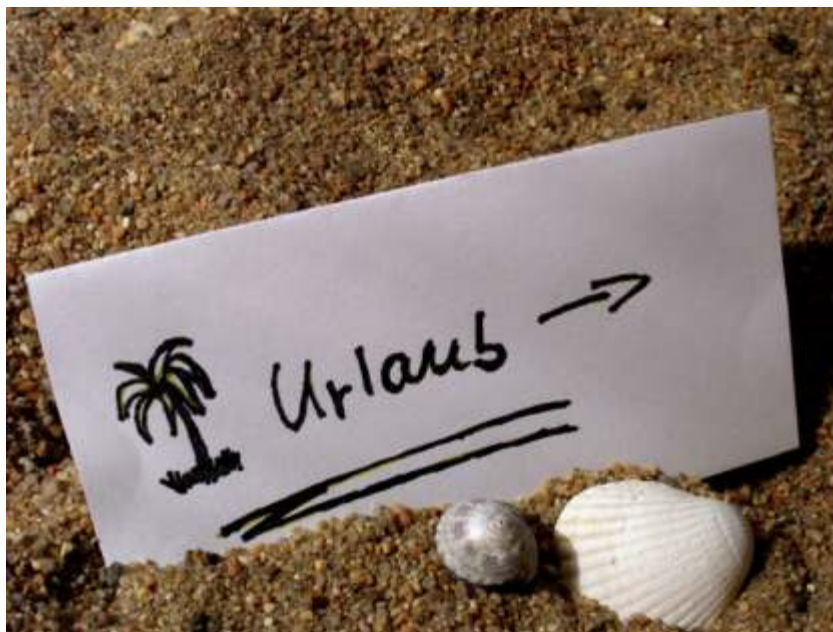
| | | |
|-----------------|-------------------------------------|-----------------|
| Frühling | März, April, Mai | Herbst |
| Sommer | Juni, Juli, August | Winter |
| Herbst | September, Oktober, November | Frühling |
| Winter | Dezember, Januar, Februar | Sommer |

Ist das nicht witzig?

Wenn Du Sommerferien hast und ins Freibad gehst, frieren die Menschen ganz im Süden, zum Beispiel in Peru und können eine Schneeballschlacht machen.

Guck' mal in einem Atlas nach!

**Kannst Du ein schönes Sommerbild malen?
Wir könnten es dann an die Info-Wand hängen**



Regelmäßige Veranstaltungen

- Sonntag: 10:00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag: 15:30 Uhr Seniorentreff im Bistro (2. Montag des Monats)
(Leitung: Oswin Hoffmann)
19.30 Uhr an jedem letzten Montag im Monat: Frauenabend
(Leitung: Kerstina Langewitz)
Dienstag: 17:00 Uhr Instrumentalgruppe im Gemeindesaal
(wöchentlich , Leitung: Martin Ahlering)
18:30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde in der Cafeteria
(Leitung: Robert Twelenkamp)
Mittwoch: 17:30 Uhr Choreografiegruppe
(Leitung: Judith Gering)
19:30 Uhr Chorprobe im Gemeindesaal
(Leitung: Galina Schönbeck)
Freitag: 19:00 Jugendtreff im Bistro
(Leitung: Peter Bernd Burchert, Tel.: 0521-7807167)

Hauskreise

Ansprechpartner für alle Hauskreise ist Olaf Kindsgrab
(Tel.: 05208-958185)

Evangelische Freikirche ECCLESIA

Turnerstraße 51
33602 Bielefeld

Telefon Gemeindehaus: 0521/65121
E-Mail: info@ecclesia-bielefeld.de
Website: www.ecclesia-bielefeld.de
Bankverbindung: Sparkasse Bielefeld BLZ: 480 501 61
Konto: 730 027 01

Älteste: Markus Merk (Gemeindepastor,
Tel.: 0521-1361685, Büro: 0521-4549838,
Fax: 0521-4536176)
Olaf Kindsgrab (Tel.: 05208-958185)
Jürgen Haaf (Tel.: 0521-103777)
Hermann Langewitz (Tel.: 05202-80533)

Redaktion/Layout: Rotraut Kampsmeier
(E-Mail: R.Kampsmeier@web.de,
Tel: 0521-431489, Fax: 0521-449473)
Tobias Piepenbrock (E-Mail: Piepenbrock@arcor.de)
Druck: Christian Wudtke (E-Mail: twitzt@web.de)

"Die Evangelische Freikirche ECCLESIA Bielefeld gehört zum Verband der "Gemeinde der Christen ECCLESIA mit Sitz in Solingen-Ohligs und ist Mitglied im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden (KdöR) und in der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF). Der Kinder- und Jugendbereich ist Mitglied im Bielefelder Jugendring e.V. Ebenso sind wir im Rahmen der Evangelischen Allianz Bielefeld engagiert."